

Der Generalstab bestätigt einen Treffer in der Raffinerie Afipsk

26.09.2025

Ein Treffer und ein Brand wurden im Afip NP bestätigt. Das Ausmaß und die Details der Niederlage werden derzeit noch geklärt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein Treffer und ein Brand wurden im Afip NP bestätigt. Das Ausmaß und die Details der Niederlage werden derzeit noch geklärt.

Am Freitagabend hat das ukrainische Militär die Ölraffinerie Afipsk in der Region Krasnodar der Russischen Föderation getroffen. Dies teilte der Generalstab der Streitkräfte der Ukraine am 26. September mit.

Es wird angegeben, dass unbemannte Systeme in Zusammenarbeit mit anderen Komponenten der Verteidigungsstreitkräfte beteiligt waren.

„Bestätigter Treffer und Beschuss. Das Ausmaß und die Details der Niederlage sind spezifiziert“, heißt es in der Meldung.

Es ist bekannt, dass diese Raffinerie hauptsächlich Benzin, Diesel und Flugzeugparaffin herstellt. Das jährliche Raffinerievolumen beträgt etwa 6,25 Millionen Tonnen/Jahr. Die Raffinerie ist an der Versorgung der Besatzungsarmee der Russischen Föderation beteiligt.

Https://www.facebook.com/reel/1396921725189269/&show_text=false&width=380&t=0

Zuvor hatte Russland am Freitag einen Angriff auf die Afip-Raffinerie gemeldet. Die Russen bestätigten, dass „Drohnensplitter“ auf eine der Anlagen fielen und ein Feuer ausbrachen.

Auch am 24. September gab es einen starken Angriff auf Russland Anlagen von Tuapse bis Baschkirien brannten.

Übersetzung: DeepL — Wörter: 214

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.